MUSIKVEREIN KUSEL 1889 e.V.
LANDKREIS KUSEL
& ORCHESTERVEREIN IDAR-OBERSTEIN 1888 e.V.

HERBSTKONZERT

Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel

Mit Werken von:

Wolfgang Amadeus Mozart

Ludwig van Beethoven

Franz Schubert

Samstag, den 22. November '08

Beginn 20.00 Uhr

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Maurerische Trauermusik
für Orchester

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester – „Tripelkonzert"
Allegro/ Più allegro – Largo – Rondo alla Polacca

Franz Schubert (1797 - 1828)
Symphonie (No. 4) in C-Moll
Adagio molto/Allegro vivace – Andante – Menuetto – Allegro

Solisten: Sonia Achkar, Antje Pollmann, Hans-Rolf Hauck

Orchester: Das Westpfälzische Symphonieorchester, Orchesterverein Idar-Oberstein

Musikalische Leitung: Thomas Germain

Orchestermitglieder

1. Violine: Antje Pollmann, Laurentiu Candea, Dorothee Hesse, Eckhard Theobald, Anne Lehmen, Winfried Stoffel, Renate Schneider, Elena Talmon

2. Violine: Peter Rautenberg, Dr. Michael Gesemann, Jutta Leggewie, Theresa Schlegel, Esther Germain, Vsevolod Starko, Dr. Karin Böhm

Viola: Dr. Gernot Spengler, Wolfgang Lüder, Eberhard Lüder, Elif Ziehmer, Judith Lenhard

Violoncello: Ingo Spengler, Dietmar Warkus, Hermann Bohner, Birgit Spengler, Marianne Lüder, Christine Rockel, Ellen Schindler-Ozimek, Charlotte Spitzer

Kontrabass: Georg Bingert, Wolfgang Graff, Eva Herrmann

Flöte: Meike Cassel, Insa Emrich

Oboe: Anne Villinger, Holger Haase

Klarinette: Philip Wilson, Hans-Peter Bohrer, Vanessa Bohrer

Fagott: Edith Schäfer, Simone Fahrholz

Waldhorn: Alfons Ludes, Joachim Henschtel, Maximilian Marson

Trompete: Moritz Guth, Lukas Zimmer

Pauken: Nadia Achkar

Unser diesjähriges Herbstkonzert steht im Zeichen der Wiener Klassik und der frühen Romantik.

Wolfgang Amadeus Mozart gehörte den Wiener Freimaurern an, wo er aufgrund seines Engagements sogar zum Meister aufstieg. Seine Oper „Die Zauberflöte" steckt voller freimaurerischer Symbolik. Auch in seinem sonstigen Schaffen gibt es viele Anspielungen, etwa den Rhythmus der Hammerschläge von rituellen Handlungen. *Die Maurerische Trauermusik* schrieb er für zwei Logenbrüder. Der Schmerz um die Verblichenen wird hörbar in einem traurigen Choral der Bläser. Doch bald gesellen sich die Streicher tröstlich hinzu. Aus Verzweiflung werden Hoffnung und Zuversicht.

Bei Ludwig van Beethovens selten gespieltem *Tripelkonzert* handelt es sich um ein Werk für Violine, Cello, Klavier und Orchester. Angesichts der Fülle schöner Musik, welche dieses Werk bietet, verdient es zweifellos stärkere Beachtung. Der Komponist schrieb es für seinen adligen Klavierschüler, den Erzherzog Rudolf von Österreich. Zu dem frischen Eingangs-Allegro steht ein klanglich farbiges Largo in schönem Gegensatz. Dem feurigen Schlusssatz Rondo alla Polacca verschafft sein zündender Rhythmus in Verbindung mit der brillanten Behandlung der Soli eine nachhaltige Wirkung.

Franz Schuberts *vierte Symphonie* trägt den Beinamen „Tragische", doch schon sein Kollege Robert Schumann bezweifelte die Authentizität dieser Bezeichnung. Von Tragik ist nämlich wenig zu hören. Einzig die Lamento-Figur aus aufsteigender Mollsexte und übermäßigem Sekundschritt der Einleitung könnte in diese Richtung weisen. Größtenteils spürt man jedoch eine fast unbeschwerte Komponier- und Musizierlust. Im Trio des Menuetts vernimmt man sogar einschmeichelnde Wiener Tanzmusik. Antonin Dvorak rühmt die prophetische Gabe Schuberts, der mit den aufregenden harmonischen Wendungen in seiner vierten Symphonie einen Richard Wagner vorwegnimmt.

Unsere Solisten repräsentieren drei Generationen.



Sonia Achkar,
Musikstudentin in Mannheim,
ist die Virtuosin am Flügel.

Am Cello sitzt Hans-Rolf Hauck,
32 Jahre als Solocellist beim Rundfunkorchester
des Südwestfunks in Kaiserslautern tätig,
nunmehr seit vier Jahren im Ruhestand.



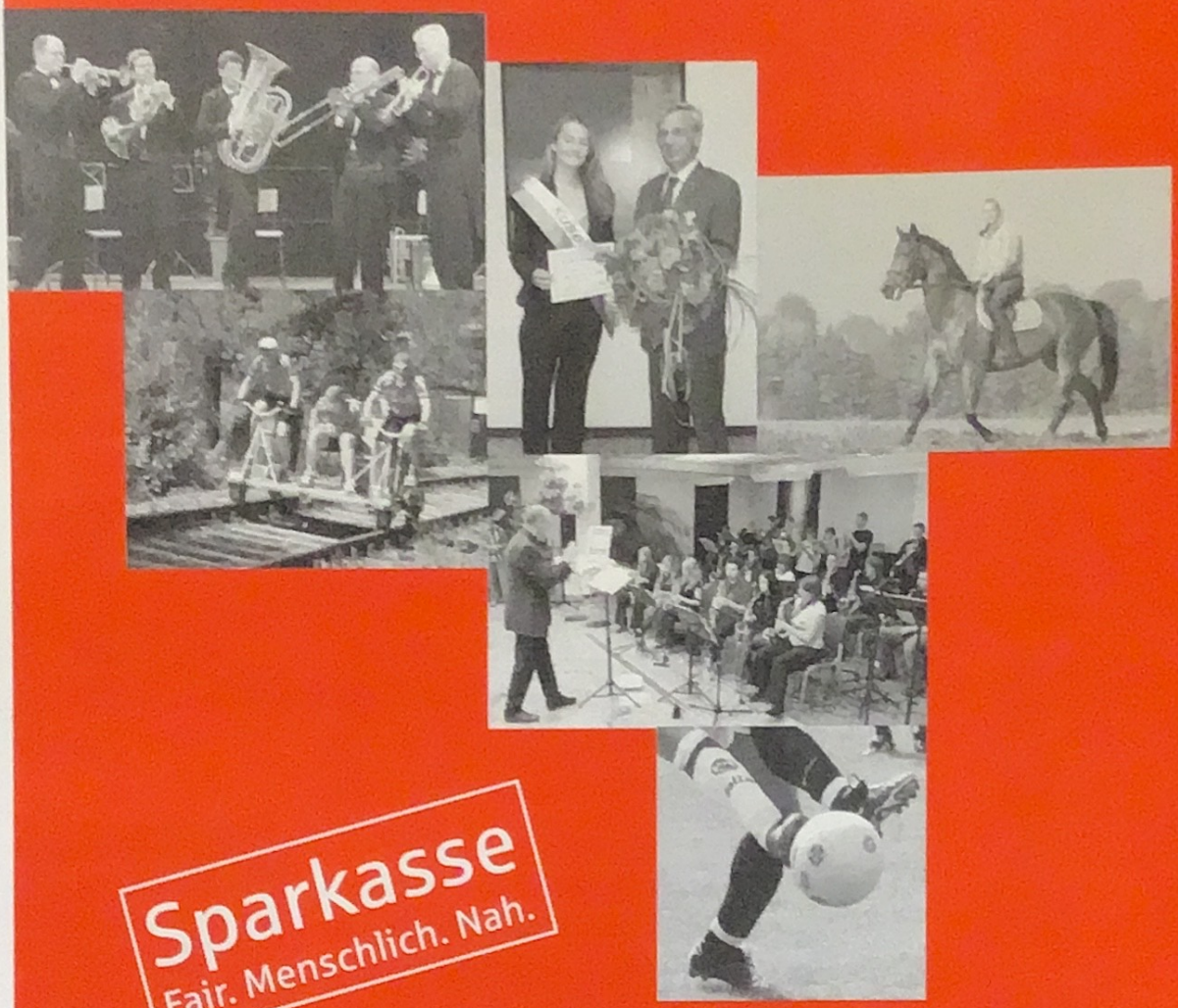


Antje Pollmann,
seit acht Jahren Lehrerin an der
Musikschule „Kuseler Musikantenland",
übernimmt den solistischen Violinpart.

Alle drei Solisten haben ihren Wohnort – zumindest zeitweise - in Kusel.

Wolfgang Graff

Sparkasse.
Gut für den
Landkreis Kusel.



Sparkasse
Fair. Menschlich. Nah.

Engagiert setzen wir uns für die Menschen und die Region ein. Vor Ort zeigen wir Flagge. Das Vertrauen in unsere Mitarbeiter und deren Kompetenz ist unser höchstes Gut. Deshalb ist es wichtig: Sparkasse - das Original, zu erhalten!

www.kskkusel.de